

Tabuthema Suizid im Fokus

Im Alten Zeughaus macht bis am 20. Mai die Wanderausstellung «Leben, was geht!» halt

Auf der parcoursähnlichen Ausstellung können Besucherinnen und Besucher sich mit Berichten von Hinterbliebenen und Betroffenen auseinandersetzen.

André Widmer

Im Schnitt scheiden zwei bis drei Menschen täglich in der Schweiz freiwillig aus dem Leben, bis zu 30 weitere Personen müssen nach einem missglückten Versuch betreut werden. Trotz dieser Zahlen ist die Thematik in der Gesellschaft grösstenteils noch immer ein Tabu. Der Bremgarter Martin Steiner, der als Kantilehrer und Freischaffender im Kulturbereich tätig ist, hat nun in Zusammenarbeit mit dem Suizid-Netzwerk Aargau und dem Kanton Aargau die Ausstellung «Leben, was geht!» organisiert und ermöglicht so einer breiteren Öffentlichkeit einen Zugang zu diesem schwierigen Thema. Jeweils von Mittwoch bis Sonntag immer von 15 bis 19 Uhr und noch bis am 20. Mai ist die Ausstellung im Alten Zeughaus an der Schellenhausstrasse 2 geöffnet; natürlich gelten die derzeit gültigen Schutzmassnahmen aufgrund der Coronapandemie.

«living library» als Kernpunkt

Ein zentraler Punkt der parcoursähnlichen Ausstellung ist die sogenannte «living library». Dabei handelt es sich um Tondokumente von fast zwei Dutzend Mitwirkenden, darunter direkt Betroffenen wie Familienangehörige, und Freunden, aber auch Fachpersonen wie Ärzten, Psychiater, Polizisten, Pfarrer, Fachstellen und Philosophen, aber auch eine Bestatterin. «Es geht um die Position der Hinterbliebenen», erklärt Aus-



Der in Bremgarten wohnhafte Martin Steiner hat die Ausstellung zum Thema Suizid realisiert.

Bild: André Widmer

stellungsmacher Martin Steiner. Diese living books (lebende Bücher) können an Hörstellen mit Telefonhörern abgehört oder per QR-Code auf das Smartphone heruntergeladen werden, und sind auch als Podcast zugänglich. Sie können bis zu 30 Minuten dauern; komprimiert werde man der Thematik sonst nicht gerecht, lässt Steiner verstehen. «Jede Geschichte ist wichtig, weil einzigartig.»

Gespräche haben sich entwickelt

Nach der coronabedingten Verschiebung im letzten Jahr konnte die Ausstellung ab Mitte April zwei Wochen

in Wohlen im Chappellehof haltmachen. Rund 150 Besucherinnen und Besucher kamen vorbei. Auch Gespräche hätten sich entwickelt, so mit einer Sterbebegleiterin, schildert Martin Steiner von seinen Ausstellungserfahrungen.

Nach Bremgarten wird «Leben, was geht!» vom Montag, 16. August, bis Freitag, 24. September, in der Stadtbibliothek Aarau gastieren, danach vom Donnerstag, 21. Oktober, bis 11. November in der Shedhalle Zug. Nächstes Jahr folgen dann das Mythenforum Schwyz, Landenberg Sarnen und das Theater Uri als weitere Stationen.

Kontakte für Hilfe

Wer Suizidgedanken hat oder eine Person kennt, die Hilfe benötigt, kann sich an die Dargebotene Hand unter der Telefonnummer 143 wenden. Für Kinder und Jugendliche gibt es spezielle Hilfsangebote unter der Nummer 147. Das Suizid-Netz Aargau leistet Präventionsarbeit im Aargau. Mehr Informationen dazu unter der Adresse www.suizid-netz-aargau.ch.

Neuzuzügertag ist verschoben

Aktuelles aus dem Rathaus

Der Neuzuzügertag kann aufgrund der bestehenden Coronamassnahmen nicht wie geplant am 29. Mai durchgeführt werden.

In der Hoffnung, dass die Massnahmen im Sommer gelockert werden, wird der Neuzuzügertag auf den 25. September verschoben, teilt die Stadt Bremgarten mit.

Öffnungszeiten über Pfingsten

Die Büros aller Verwaltungsabteilungen der Stadt bleiben über Pfingsten wie folgt geschlossen: Freitag, 21. Mai, ab 14 Uhr bis Montag, 24. Mai. Ab Dienstag, 25. Mai 2021, 9 Uhr, sind die Abteilungen wieder für die Einwohnerinnen und Einwohner da. In Notfällen sind erreichbar: Stadtkanzlei (Todesfälle) unter Tel. 056 648 74 63 und die Wasserversorgung unter Tel. 079 277 99 12.

Die Stadtbibliothek hat wie folgt geöffnet: Samstag, 22. Mai, 10 bis 12 Uhr offen; Montag, 24. Mai, geschlossen.

Die Badanlage Isenlauf hat wie folgt geöffnet: Das Freibad ist täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Bei schlechtem Wetter schliesst das Freibad eine Stunde früher. Das Hallenbad ist am Sonntag, 23. Mai, und Montag, 24. Mai, von 9 bis 17 Uhr für Schwimmer geöffnet.

Es sind die speziellen Restriktionen zu beachten (maximal 15 Personen gleichzeitig im Bad und kein Planschen und Verweilen). Details dazu sind auf der Webseite zu finden: www.bremgarten.ch/badanlage, Hinweisweise Coronavirus.

Am Abfuhrtag bereitstellen

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass das Abfuhrtag bereits einen bis mehrere Tage vor dem Ab-



Über Pfingsten ist die Stadtverwaltung geschlossen.

Bild: Archiv

fuhrtag bereitgestellt wird. Dieser Trend ist im ganzen Stadtgebiet, insbesondere auch in der Altstadt, zu beobachten. Die Abfallsäcke werden über Nacht von Tieren aufgerissen, die den Inhalt anschliessend auf den Strassen und Gassen verstreuen.

Das Reglement über die Kehrichtbeseitigung der Stadt Bremgarten schreibt vor, dass Abfuhrgut (Kehricht als auch Grüngut) erst am Abfuhrtag bereitgestellt werden darf. Die Bevölkerung wird daher dringend gebeten, Abfallsäcke erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Übertretungen können vom Stadtrat mit Busse geahndet werden. Bei Fragen steht

die Abteilung Bau gerne zur Verfügung (056 648 74 21 oder bau@bremgarten.ch).

Feuerwerke am 28. Mai

Die Pfarrei St. Nikolaus organisiert mit ihren Partnerkirchen in Bremgarten einen ökumenischen Anlass zur Langen Nacht der Kirchen am Freitag, 28. Mai. Zum «gemeinsamen» Abschluss zünden die drei Kirchen um 23 Uhr bei jeder Kirche (römisch-katholische Kirche, reformierte Kirche und neuprotestantische Kirche) eine Feuerwerksbatterie mit

etwa 25 Schuss. Für das Abfeuern der drei Feuerwerke wurde die entsprechende Bewilligung erteilt.

Schnitzeljagd in Bremgarten

Angehörige der Feuerwehr haben in freiwilliger Arbeit eine Schnitzeljagd mit Rätseln in Bremgarten zusammengestellt. Der Weg dieser Schnitzeljagd ist sowohl als Spaziergang für Familien mit Kindern geeignet als auch als Joggingstrecke für sportliche Teilnehmer. Eine Schnitzeljagd ist ein Rätsel-Weg. An jedem Posten muss ein Rätsel gelöst werden. Die Lösung wird direkt auf der entsprechenden Website eingetragen, und mit der korrekten Lösung wird dann der nächste Posten bekannt gegeben. Details zur Schnitzeljagd sind auf der Webpage der Feuerwehr zu finden.

Es darf gebaut werden

Der Stadtrat respektive die Abteilung Bau hat folgende Baubewilligungen erteilt: Huwlyer Rudolf und Josephine, Bremgarten; Neubau Stützmauer, Parz. Nr. 4662, Wagenrainstrasse 14. – Russenberger-Kobelt Roger und Jessica, Bremgarten; Bau Pergola, interne Umbauten, Ersatz Cheminée, Sichtschutz und Anpassungen der Gartengestaltung, Parz. Nr. 2650, Geb. Nr. 1153, Itenhardstrasse 33. – Alberti-Schneider Rosario und Pia, Bremgarten; Whirlpool mit Wärmepumpe, Poolabdeckung, Sichtschutz und Umgebungsgestaltung, Parz. Nr. 5030, Geb. Nr. 1697, Lindenweg 6. – Rupp Daniel, Hermetschwil-Staffeln; Neubau Gewächshaus, Parz. Nr. 6076, Stafflerstrasse 21. – Rügsegger Roger und Meier Manuela, Bremgarten; Bau gedeckter Sitzplatz, Parz. Nr. 2599, Geb. Nr. 877, Rebhalde 11. – Staubli-Seiler Helena, Bremgarten; Ersatz von bestehenden Geschäftsreklamen, Parz. Nr. 2162, Geb. Nr. 26, Zürcherstrasse 3. --sk

RÜSSTÜFELI



Der 1. Bremgarter Lion-Trail hat bisher doch ziemlich für Aktivitäten im Städtli gesorgt. Schülerinnen und Schüler können noch bis Ende Mai an 14 verschiedenen Posten die Welt der Musikinstrumente kennenlernen. Ganze Gruppen waren unterwegs. Eine gute Idee so oder so: Neben der Auseinandersetzung mit den Instrumenten kamen und kommen die jungen Menschen so auch zu etwas zusätzlicher Bewegung.

Die St. Josef-Stiftung hatte vor ein paar Tagen Grund zu feiern. Das Haus Fortuna mit fünf Kinder-Wohngruppen und sieben Erwachsenen-Wohngruppen ist vor fünf Jahren bezogen worden. Die Stiftung feierte dieses kleine Jubiläum mit einem Konzert der Greyhair Company. Zwar war es kühl und regnerisch, doch die Bewohnerinnen und Bewohner konnten von den Balkonen aus die Unterhaltung geniessen.

Der Stadtrat hat drei Kirchen eine Bewilligung für Feuerwerke erteilt. Diese sollen anlässlich der «Langen Nacht der Kirchen» am 28. Mai gemäss Programm des Abschluss machen. Nun ja: So lange scheint die Nacht aber doch wieder nicht zu sein, wenn schon vor Mitternacht Schluss sein soll...

Die Gemeindeversammlung in Jonen war einmal mehr ein Beispiel für gut gelebte Demokratie. Es wurden kritische Fragen gestellt, die auch mal angriffig waren, aber nie auf den Mann spielten. Die Gemeinderäte waren sich deshalb zum Schluss einig, dass diese Form der direkten Demokratie auch in Pandemiezeiten unbedingt gelebt werden sollte – unter Einhaltung der nötigen Schutzvorschriften natürlich.

Ganz ohne seine Amtskollegen sass der Joner Gemeindeammann Jürg Rüttimann bei der Abstimmung über die Gemeinderatsentschädigungen für das Jahr 2022 auf dem Podest. Die anderen vier mussten die Mehrzweckhalle verlassen. Rüttimann aber konnte bleiben. Er stellt sich für keine weitere Amtsperiode zur Verfügung und ist deshalb nicht durch die künftigen Entschädigungen betroffen.

Seit letzten Herbst ist die neue Holzpellet-Anlage der Schul- und Mehrzweckanlage in Jonen in Betrieb. Damit verbunden kann man jetzt auch messen, welche Gebäude wie viel Heizenergie benötigen. Nach diesem Winter weiss jetzt der Gemeinderat, dass der Verbrauch für Jonen 60 Prozent und für die Kreisschule Kelleramt 40 Prozent ausmacht, und dies bei etwa gleichem Gebäudevolumen. Als Grund dafür wird das Alter der Gebäude vermutet. Sprich, die neueren Gemäuer sind schlicht besser isoliert.

In der Turnhalle im Berikerhus fand letzten Dienstag die Abgeordnetenversammlung des Wasserverbands Mutschellen statt. Vor dem Eingang blieben einige Abgeordnete verduzt stehen, denn da drehte sich das Licht einer gelben Warnlampe. Darunter der Hinweis, dass die Abgeordneten die linke Eingangstür benutzen müssen, das Ballett die rechte Tür. Leider haben sich alle Abgeordneten an die Weisung gehalten – das Rüststüfeli hätte zu gern zugeschaut, wie sie auf den Zehenspitzen tanzen.

--aw/rwi/eob